



Tellington TTouch Training™



Bibi Degn Buschhörchen 19 D-53819 Neunkirchen-Seelscheid Tel. +49(0)2247-9693910
gitte@tiereakademie.de
www.tiereadademie.de

Tellington TTouch® Training für Pferde

Lehrgangsregeln 17¹

der Tellington TTouch Methode für Pferde

Zertifikatslehrgang zum Tellington TTouch Practitioner für Pferde

Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, 2 und 3

¹Gültig für Ausbildungsbeginn ab dem 1.7.2017
bis zur Veröffentlichung der Lehrgangsregeln 18
auf www.tiereakademie.de

Inhalt

1. Allgemeines.....	4
Dauer.....	4
Wohnsitz.....	4
Prüfungen.....	4
Teilnahme ohne Abschlüsse.....	4
2. Erster Lehrgang-Abschnitt: Das Tellington TTouch Coach Zertifikat, Module 1-5.....	4
2.1 Ablauf.....	4
2.2 Anwendung.....	4
2.3 Fallbeispiele.....	5
2.4 Mentor/innen.....	5
2.5 Fehltage.....	5
2.6 Bezahlung.....	5
2.7 Prüfungen.....	6
2.8 Abschluss als Tellington TTouch Coach für Pferde.....	6
2.9 Befugnisse.....	6
2.10 Mitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland.....	6
2.11 Weiterbildung.....	6
3. Zweiter Abschnitt: Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, Modul 6.....	6
3.1 Ablauf.....	6
3.2 Hausarbeiten.....	7
3.3 Mentor*innen.....	7
3.4 Fehltage.....	7
3.5 Bezahlung.....	7
3.6 Abschluss als Practitioner 1:.....	8
3.7 Befugnisse als Practitioner 1.....	8
3.8 Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland.....	9
4. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 2.....	9
4.1 Ablauf.....	9
4.2 Hausarbeiten.....	9
4.3 Mentor Programm.....	9
4.4 Fehltage.....	9
4.5 Bezahlung.....	9
4.6 Abschluss als Practitioner 2.....	10
4.7 Befugnisse als Practitioner 2.....	10
4.8 Vereinsmitgliedschaft im Tellington TTouch® Verein Deutschland.....	10
5. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 3.....	10
5.1 Ablauf.....	10
5.2 Hausarbeiten.....	10
5.3 Mentor*innen Programm.....	11
5.4 Fehltage.....	11
5.5 Bezahlung.....	11
5.6 Abschluss als Practitioner 3.....	11
5.7 Befugnisse und Pflichten als Practitioner 3.....	11

5.8 Vereinsmitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland.....	11
5.9 Abstieg in den Rang des Practitioner 2.....	11
6. Qualifizierung zum Practitioner für Pferde <i>und</i> für Hunde/Kleintiere.....	11
6.1 Lehrgang.....	11
6.2 Lehrgangskosten.....	12
6.3 Aufrechterhaltung des Practitioner-Status.....	12
6.4 Aufstieg in einen höheren Rang.....	12
7. Mentor*innen-Programm.....	12
7.1 Was ist eine Mentorin?	12
7.2 Das Tellington TTouch [®] -Mentor-Programm.....	12
7.3 Verpflichtungen der Auszubildenden.....	12
7.4 Verpflichtungen der Mentor*innen.....	12
8. Fallbeispiele.....	13
8.1 Sinn der Fallbeispiele.....	13
8.2 Abgabeschema für die Fallbeispiele.....	13
8.3 Empfehlungen für das Verfassen von Fallbeispielen.....	14
8.4 Inhalt der Fallbeispiele.....	14
9. Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland.....	14
Preisgestaltung Tellington TTouch Verein Deutschland.....	15
Fördermitgliedschaften.....	15
10. Fortbildungsverpflichtung.....	15
11. Weiterbildungsregeln.....	15
Punkte System für Practitioner.....	15
Weiterbildung für Tellington TTouch Coaches für Pferde.....	16
Übererfüllen der Weiterbildungs-Erwartungen.....	16
Versäumnis der Weiterbildungspflicht.....	16
12. Teilnahme /Assistenz an Tellington TTouch [®] Lehrgängen.....	17

1. Allgemeines

Dauer

Der Lehrgang dauert mindestens 22 Monate bis zum Abschluss als „Tellington TTouch Coach“ für Pferde und mindestens 28 Monate bis zum Abschluss als Tellington TTouch Practitioner 1 für Pferde.

Die praktische Anwendung der Techniken ist entscheidend für das Verständnis. Deshalb werden die Teilnehmenden angehalten, ihr Lernen durch praktische Anwendung zwischen den Lehrgangs-Modulen zu vertiefen. Von längeren Pausen zwischen den Modulen ist abzuraten. Die **ununterbrochene** Teilnahme an den Modulen während der Ausbildung wird mit einem Sonderpreis unterstützt (siehe Bezahlung). *Die persönliche Situation und Notwendigkeit der einzelnen Lernenden kann im persönlichen Gespräch mit der Lehrgangsleitung geklärt werden.*

Wohnsitz

Diese Regeln haben Gültigkeit für Teilnehmende mit festem Wohnsitz in Deutschland oder in Ländern, in denen dieser Lehrgang zur Zeit nicht angeboten wird. Für Interessierte aus Ländern in denen ein Tellington TTouch Zertifikatslehrgang angeboten wird, gelten die Preise und Lehrgangsregeln ihres Landes, auch wenn der Tellington TTouch Zertifikatslehrgang in Deutschland besucht wird.

Prüfungen

Zu jedem Abschluss müssen die Auszubildenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Praxis und Theorie zeigen. Die Teilnehmenden, die den Lehrgangsregeln folgen, die Hausarbeiten absolvieren und keine zeitlichen Lücken in dem Lehrgang haben, sind im Allgemeinen ausreichend für die Prüfungen vorbereitet.

Teilnahme ohne Abschlüsse

Teilnehmerinnen² des Lehrgangs, die nicht den Wunsch haben, die Arbeit professionell einzusetzen, sind willkommen. In diesem Fall sind die Teilnahme an Prüfungen nicht notwendig, und das Verfassen von Fallbeispielen auf freiwilliger Basis, die Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland ist begrenzt auf eine fördernde Mitgliedschaft. Die Tellington TTouch Arbeit kann in dem Fall nicht gegen Bezahlung angeboten, Logo und Name nicht für Werbung benützt werden.

2. Erster Lehrgangs-Abschnitt:

Das Tellington TTouch Coach Zertifikat, Module 1-5

2.1 Ablauf

Der erste Lehrgangsabschnitt besteht aus fünf sechstägigen Lehrgangs-Modulen.

2.2 Anwendung

Um Erfahrung zu sammeln, werden Coaches in Ausbildung während der ersten fünf Module aufgefordert, mit so vielen Tieren wie möglich zu arbeiten – über die Zahl der geforderten Fallbeispiele hinaus. Diese Arbeit wird ohne Verrechnung ausgeführt.

Ausnahme: Coaches in Ausbildung, die bereits professionell mit Tieren arbeiten und die Techniken

²In diesem Text wird vielfach das generische Femininum verwendet, da die überwiegende Mehrzahl unserer Teilnehmenden Frauen sind. Nichts desto trotz sind Männer im Lehrgang herzlich willkommen, und ebenso gemeint!

der Tellington TTouch Methode in ihre Arbeit einbinden. Sie können die Methode anwenden, benennen, und im Rahmen ihrer anderen Aufträge auch verrechnen. Sie dürfen aber nicht damit werben, dass sie die Tellington TTouch® Methode unterrichten.

2.3 Fallbeispiele

Zum zweiten Modul legen Coaches in Ausbildung ein erstes Fallbeispiel vor. Zum dritten und vierten Modul legen Coaches in Ausbildung einmal vier und einmal fünf Fallbeispiele vor. Die Abgabe von 10 Fallbeispielen ist Voraussetzung, um zur Prüfung zum Tellington TTouch Coach zugelassen zu werden.

2.4 Mentor/innen

Coaches bzw. Practitionern in Ausbildung wird empfohlen, Unterstützung für ihr Lernen von einem Mentor oder einer Mentorin anzunehmen. Auf Wunsch können sich alle Teilnehmenden des Lehrgangs eine Mentorin suchen, die sie während der gesamten Lehrgang begleiten wird. (siehe Punkt 6. Mentorenprogramm)

2.5 Fehltage

Während dieser fünf Module des Lehrgangs sind zwei Fehltage ohne Konsequenzen möglich. Bei Versäumnis von mehr als zwei Tagen müssen die versäumten Tage in einem anderen Modul nachgeholt werden. In diesem Fall ist die gesamte Gebühr für den ursprünglichen Lehrgang fällig, das Nachholen wird hingegen nicht in Rechnung gestellt.

2.6 Bezahlung

Vereinbarungsgemäße Bezahlung des bisherigen Zertifikats-Lehrgangs ist Voraussetzung für das Ausstellen von Zertifikaten über Abschlüsse.

In diesen Lehrgangsregeln 17 bieten wir den Lehrgang zum Tellington TTouch Coach mit folgenden Preisen und Bezahlungsmöglichkeiten an:

2.6.1 Der Weg zum Tellington TTouch Coach mit Lehrgangsvertrag

Sie entscheiden sich, den Lehrgang zum Tellington TTouch Coach für Pferde zu machen. Sie werden zwei Module pro Jahr (meist in halbjährlichem Abstand) bis zum Abschluss als Coach besuchen. In diesem Fall bieten wir einen Rabatt von EUR 500.- auf den Gesamtlehrgang an:

Sie bezahlen eine Anmeldegebühr von 800.- EUR (+ 19% MwSt. = EUR 952.-). Diese Anzahlung berechtigt Sie zum Besuch Ihres ersten Moduls. Restzahlung (4 Module): 2700.- EUR (+ 19% MwSt.= 3 213.- EUR), zu bezahlen, jeweils EUR 675.- (+19% MwSt. = 803,25) vor dem Kurs oder als monatliche Ratenzahlung - fragen Sie bitte nach den Zahlungsbedingungen.

! Bei vorzeitiger Kündigung des Vertrages ist die Differenz (EUR 100,- plus 19%MwSt. pro Modul) über die Lehrgangsvertrags-Vergünstigung für die bereits besuchten Module nachzuzahlen. Außerdem wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- plus MwSt. fällig.

Jugendrabatt für Student/innen und Auszubildende zwischen dem vollendeten 18. und dem vollendeten 26. Lebensjahr: EUR 400.- (+19% MwSt.) pro Modul. Der Jugendrabatt kann nicht in Anspruch genommen werden bei nebenberuflichen Weiterbildungen und Zertifikats-Lehrgängen.

2.6.2 Der Weg zum Tellington TTouch Coach ohne Lehrgangsvertrag

Sie verpflichten sich **nicht**, den Lehrgang in direkter Folge zu absolvieren, sondern besuchen die Module entsprechend Ihrer Zeitplanung. In diesem Fall bezahlen Sie jedes sechstägige Modul im

Voraus, bis zum Abschluss als Coach also EUR 4000.- + 19% MwSt.
Kurskosten pro sechstägigem Modul: EUR 800.- (+19% MwSt.)

In den obigen Preisen sind nicht enthalten:

Ihre persönlichen Kosten

ggfs. Einstellgebühr für Ihr Pferd bzw. ggfs. die Leihgebühr für ein Leihpferd- was meist nicht anfallen wird, da uns oft gerne Pferde zur Verfügung gestellt werden.

Die Prüfung zum Tellington TTouch Coach für Pferde mit EUR 80.-

2.7 Prüfungen

Sie können die grundlegenden Techniken von TTouch und Tellington Bodenarbeit praktisch ausführen. Sie zeigen Ihre Kompetenz entsprechend den aktuellen Prüfungsregeln.

2.8 Abschluss als Tellington TTouch Coach für Pferde

Am Ende ihres fünften Moduls können Sie den Status des „Tellington TTouch Coach“ für Pferde (kurz: „Coach“) erwerben, wenn die obigen Voraussetzungen erfüllt, der bisherige Lehrgang vereinbarungsgemäß vollständig bezahlt ist, mindestens 22 Monate Lehrgangszeit absolviert sind, sowie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen wurden.

2.9 Befugnisse

„Tellington TTouch Coaches“ dürfen mit **Einzelkunden und ihren/deren Pferden** gegen Verrechnung arbeiten, das **Logo und den Namen** der Tellington TTouch® Methode auf ihrem Werbematerial verwenden, außerdem **kurze Vorträge/Präsentationen** der Tellington TTouch® Methode **ohne Verrechnung** vor Vereinen und ähnlichen Interessensgruppen halten; Das Halten solcher Vorträge ist zu empfehlen. In solchen Vorträgen soll nicht praktisch an (Teilnehmer/innen-)Pferden demonstriert werden. Zu Vorführzwecken nimmt man in dem Fall ein Pferd, das der/m Vortragenden gut bekannt ist. Stofftiere sind eine Alternative/ Ergänzung.

2.10 Mitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland

Nach Abschluss und Zertifizierung werden „Coaches“ auf Wunsch auf der Vereinsliste geführt. (siehe Punkt 8. Mitgliedschaft). Eine Mitgliedschaft ist in gewissem Umfang Bedingung für die Weiterbildung zum Practitioner 2 und 3 (Siehe Abschnitt 8. Vereinsmitgliedschaft)

2.11 Weiterbildung

Die regelmäßige Auffrischung/ Weiterbildung wird dringlich empfohlen, sofern die Weiterbildung nicht im Abschnitt 2 fortgesetzt wird. (siehe Punkt 11. Weiterbildung)

3. Zweiter Abschnitt: Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, Modul 6

3.1 Ablauf

Die Weiterbildung zum Practitioner 1 ist in direktem Anschluss an den Lehrgang zum Coach gedacht. Zwischen erstem („Coach“) und zweitem („Practitioner 1“) Abschnitt darf aber auch Zeit liegen. In einem solchen Fall (insbes. bei fehlender praktischer Anwendung oder nicht Nachkommen der Weiterbildungsempfehlungen) ist es möglich, dass die Teilnahme an den sechs weiteren Seminartagen des zweiten Abschnittes nicht ausreicht. Die Entscheidung darüber liegt bei den unterrichtenden InstruktorInnen. Ein Sonderpreis (siehe 3.5) für die ununterbrochene Teilnahme bis zum sechsten Modul verfällt.

Die **Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1** baut auf die erfolgreiche Zertifizierung zum Tellington TTouch Coach für Pferde nach frühestens vier Monaten mit mindestens einem sechstägigen Modul des Zertifikatslehrgangs auf.

3.2 Hausarbeiten

3.2.1 Fallbeispiele

Es sind keine weiteren Fallbeispiele zu Lehrgang 6 vorzulegen. (siehe Punkt 7. Fallbeispiele)

3.2.2 Portfolio

Sie verfassen ein Portfolio zu Lehrgang 6. Dieses Portfolio bereitet Sie gründlich vor, eintägige Workshops professionell zu unterrichten. Dieses Portfolio besteht aus folgenden Inhalten:

Handout für die Teilnehmer/innen

Dieses *soll* enthalten:

Was ist Tellington TTouch, Biographie Linda Tellington-Jones, Literaturliste: Bücher zum TTouch, ev. ergänzt durch persönliche Buch-Empfehlungen, Feedback-Formular, eigenes Faltblättchen.

Das Handout *kann* zusätzlich enthalten:

Bilder und Zeichnungen (Copy Right beachten! Keine Kopien aus Büchern), Erklärungen

Definitionen zu Tellington TTouch und Tellington Bodenarbeit, Fallbeispiele, andere Information für Teilnehmer/innen

Kursplanung:

Zeitplan, Anzahl Teilnehmende und Pferde (min, max.), Übersicht über Material, das benötigt wird, Verpflegung der Teilnehmer*innen, Ausschreibung, Kursort und Kalkulation, räumliche Organisation des Seminars

3.3 Mentor*innen

Die „Tellington TTouch Coaches“ werden auf Wunsch in diesem Abschnitt weiterhin von ihren Mentor*innen betreut. (siehe Punkt 6. Mentorenprogramm)

3.4 Fehltage

Während der insgesamt sechs Module bis zum Abschluss als Practitioner 1 sind bis zu drei Fehltage ohne Konsequenzen möglich. Bei Versäumnis von mehr als drei Seminartagen müssen die versäumten Tage an einem anderen Modul nachgeholt werden. In diesem Fall ist die gesamte Gebühr für das ursprüngliche Modul fällig, das Nachholen wird hingegen nicht in Rechnung gestellt.

3.5 Bezahlung

Vereinbarungsgemäße Bezahlung der bisherigen Lehrgangs-Module ist Voraussetzung für das Ausstellen von Zertifikaten über Abschlüsse.

3.5.1 Weiterbildung zum Practitioner 1 in direktem Anschluss an den Abschluss als Tellington TTouch Coach

Wir bieten Ihnen weiterhin Sonderkonditionen an, falls Sie die Weiterbildung zum Tellington Practitioner P1 in direktem Anschluss an Ihren Abschluss als „Coach“ fortsetzen und im Laufe von 8 Monaten beenden: EUR 700.- (+19% MwSt.)

3.5.2 Weiterbildung zum Practitioner 1 in selbstgewähltem Zeitrahmen

Sie bezahlen das sechste sechstägige Modul zum Abschluss als Practitioner 1 vor Besuch des Seminars mit EUR 800.- (+19% MwSt.)

3.6 Abschluss als Practitioner 1:

Für Ihren Abschluss als „**Tellington TTouch Practitioner 1**“ erfüllen Sie mindestens obige Voraussetzungen (Präsenz auf den Lehrgangsmodulen, Abgabe aller Fallbeispiele und des Portfolios). Erst dann können Sie Ihren **Workshop zur Supervision** (siehe unten) durchführen.

3.6.1 Prüfung zum Practitioner 1

Workshop zur Supervision zum Abschluss als Practitioner 1

Als Prüfung zum Practitioner 1 werden Sie Ihren ersten Workshop organisieren. Ein Practitioner 2,3 oder eine Instruktorin der Tellington Methode Ihrer Wahl ist als Supervisor*in einzuladen. Wir empfehlen, eine andere Person, als die Mentorin der Weiterbildung zu wählen.

Diese Form der Prüfung hilft, die Schwellenangst vor dem ersten Kurs zu überwinden. Außerdem haben Sie bei Ihrem ersten Seminar erfahrene Hilfe als Rückenstärkung und bekommen kompetente und konstruktive Beratung und Kritik zu Ihrem Zugang zum Unterricht der Tellington Methode.

Bezahlung der Supervision

Practitioner oder InstruktorInnen übernehmen diese Aufgabe gerne, müssen aber an einem Wochenendtag zur Verfügung stehen, der sonst der eigenen Tätigkeit vorbehalten wäre. Der Preis für die Supervision ist mit dem/r Einzelnen zu vereinbaren. Als Richtlinie gelten EUR 300.- bis 600.- für die reine Supervision eines Tages und das entsprechende Feedback. Falls zusätzlich organisatorische Hilfe beansprucht wird, oder Hilfe im Rekrutieren einer Gruppe ist das im Einzelnen zu besprechen. Die Einnahmen des Workshops können der Bezahlung der Supervision dienen.

Die Supervisorin tritt mit der Lehrgangsleitung in Verbindung und berichtet über den stattgefundenen Kurs.

3.7 Befugnisse als Practitioner 1

Bei entsprechenden Kenntnissen sind Sie mit Erfüllung dieser Voraussetzungen Tellington TTouch Practitioner 1 für Pferde und zusätzlich zu den Befugnissen als Tellington TTouch Coach berechtigt, eintägige Kurse zu leiten sowie kurze Vorträge (Präsentationen) bis zu einer Länge von vier Stunden abzuhalten, auch gegen Bezahlung.

Definition „eintägige Kurse“:

„Eintägige Kurse“ können auch in Form von zwei Halbtagen organisiert werden.

Sollten zwei eintägige Kurse mit den gleichen Teilnehmenden ausgeschrieben werden, muss zumindest eine Woche zwischen den beiden Kursteilen liegen.

Das gemeinsame Unterrichten zweier Practitioner 1 ist sehr empfehlenswert. Die Länge eines solchen Kurses ist dennoch auf einen Tag oder zwei Halbtage begrenzt, auch wenn man gemeinsam unterrichtet.

Das Unterrichten von zwei aufeinander folgenden Kurstagen als Practitioner I ist nur in folgenden Formen möglich:

Zwei aufeinander folgende eintägige Kurse. Die Teilnehmenden am zweiten Tag müssen andere als am ersten Tag sein.

Zwei halbtägige Kurse aufeinanderfolgend mit den gleichen oder unterschiedlichen Teilnehmenden.

3.8 Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland

Weitere Vereinsmitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 2 in bestimmtem Umfang Bedingung. (siehe 8. Mitgliedschaft)

4. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 2

Die nachfolgenden Regeln für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 2 sind die absoluten *Mindestanforderungen*. In vielen Fällen wird eine längere Zeitdauer vonnöten sein.

4.1 Ablauf

- Führung auf der Vereinsliste als „Practitioner 1“ für mindestens 12 Monate unmittelbar vor dem Aufrücken.
- Assistenz an mindestens zwei sechstägigen Modulen der Tellington TTouch Methode seit dem eigenen Abschluss als „Practitioner 1“.
- Nachweis von erfolgreichem Unterricht von Tellington TTouch Seminaren im Ausmaß von zehn Tagen
- dringliche Empfehlung: zusätzliche Assistenz an mindestens zwei zweitägigen Workshops unter der Leitung eines auf der Vereinsliste geführten Practitioner 2 oder höher.

Wenn der Wunsch nach der Teilnahme an Lehrgangs-Modulen als Assistent*in besteht, ist der Lehrgangsveranstalterin gegenüber das entsprechende Interesse zu bekunden. (siehe 11.2 Assistenz)

4.2 Hausarbeiten

- Erbringen von Nachweisen:
Nachweis von fünf Kursen/Workshops in Form von Rückmelde-Fragebögen mit Adresse von Teilnehmenden und Veranstalter/innen.
Nachweis vom Unterricht von insgesamt mindestens 10 eintägigen Kursen oder 20 halbtägigen Workshops oder 20 Abendworkshops (bzw. einer Kombination in der Gesamtzahl von 10 Tagen): Kontaktdaten der Kursorganisation sind einzureichen.
- Vorlage eines Plans für einen zweitägigen Kurs, um über diesen mit einer Instruktorin zu sprechen.
- Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

4.3 Mentor Programm

Es wird nahegelegt, sich als Mentor*in für die nachfolgenden Auszubildenden zur Verfügung zu stellen. (siehe Punkt 6. Mentorenprogramm)

4.4 Fehltage

Für diesen Lehrgangsabschnitt sind keine Fehltage zulässig, sofern die Mindestanforderungen nicht übererfüllt werden.

4.5 Bezahlung

Zur Assistenz von Lehrgangsmodulen ist im Allgemeinen weder Bezahlung noch Berechnung üblich, so dass Auszubildende lediglich ihre persönlichen Kosten zu tragen haben, wie Anreise, Verpflegung und Unterkunft.

4.6 Abschluss als Practitioner 2

Wenn der Wunsch nach dem Aufstieg zum Practitioner 2 besteht und die obigen Bedingungen erfüllt oder übererfüllt werden, ist der Lehrgangsveranstaltung gegenüber das entsprechende Interesse zu einem Advanced Training zu bekunden oder zu einem Seminar der Zertifikatslehrgänge, das die Auszubildende als Assistent/in besucht.

Die Unterrichtsprobe als Practitioner 2 ist mit der unterrichtenden Instruktorin zu klären und findet im Allgemeinen während des Seminars statt. Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

4.7 Befugnisse als Practitioner 2

TTouch Practitioner 2 können über die Befugnisse des Practitioner 1 hinaus auch zweitägige Seminare anbieten und unterrichten.

4.8 Vereinsmitgliedschaft im Tellington TTouch® Verein Deutschland

Weitere Mitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 in bestimmtem Umfang Bedingung.

5. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 3

Die nachfolgenden Regeln für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 sind die absoluten Mindestanforderungen. In vielen Fällen wird eine längere Zeitdauer vonnöten sein.

5.1 Ablauf

Für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 arbeiten Sie mindestens acht Jahre aktiv als Practitioner 2 und besuchen weitere Module des Zertifikatslehrgangs als Assistent*in und Advanced Trainings als Teilnehmer*in.

Sie werden auf der Vereinsliste als „Practitioner 2“ für mindestens vier aufeinander folgende Jahre unmittelbar vor dem Aufrücken geführt.

Sie assistieren an mindestens acht fünf- oder sechstägigen Modulen, mit möglichst vielen unterschiedlichen unterrichtenden Instruktorinnen seit Aufstieg in den Rang des Practitioner 2.

Sie weisen Ihre Aktivität als Practitioner über mindestens acht Jahre und den Unterricht von mindestens 75 Tagen an ein- oder zweitägigen Seminaren nach.

Sie nehmen an mindestens einem „TTouch for You“ Seminar mit einer von der TTouch Organisation anerkannten Seminarleiterin teil.

Sie reichen ein Video über eine Demonstration vor einer Gruppe ein.

Der Zeitablauf ergibt sich aus den Möglichkeiten, praktisch zu unterrichten und zu assistieren. Der Wunsch nach der Teilnahme an Lehrgangs-Modulen als Assistent*in besteht, ist der Lehrgangsveranstaltung gegenüber das entsprechende Interesse zu bekunden. (siehe Punkt 11.2 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner)

5.2 Hausarbeiten

Die entsprechenden Nachweise sind zu sammeln und bei Beantragung beizubringen. Das Einreichen eines Videos über eine Präsentation der Tellington Methode zu einer Gruppe kann gefordert werden.

5.3 Mentor*innen Programm

Es wird nahegelegt, sich als Mentorin oder Mentor für die nachfolgenden Auszubildenden zur Verfügung zu stellen. (siehe Punkt 6. Mentorenprogramm)

5.4 Fehltage

Für diesen Lehrgangsabschnitt sind keine Fehltage definiert. Die Mindestanforderungen an aktiver Assistenz sind zu erfüllen.

5.5 Bezahlung

Zur Assistenz von Lehrgangs-Modulen ist im Allgemeinen weder Bezahlung noch Berechnung üblich, so dass Auszubildende lediglich ihre persönlichen Kosten zu tragen haben, wie Anreise, Verpflegung und Unterkunft. In manchen Fällen werden erfahrenen Assistent*innen Spesen ersetzt. Dies ist jeweils mit der Lehrgangsveranstaltung zu klären.

5.6 Abschluss als Practitioner 3

Wenn der Wunsch nach Aufstieg zum Practitioner 3 besteht und die obigen Bedingungen erfüllt oder übererfüllt werden, ist das Interesse Linda Tellington-Jones sowie der Lehrgangsveranstaltung gegenüber zu bekunden, und zwar zu einem Advanced Training und ein Halbjahr bevor der/die Antragstellende dieses besucht.

5.7 Befugnisse und Pflichten als Practitioner 3

TTouch Practitioner 3 können bei entsprechender Qualifikation, Vorbereitung und nach Einladung in definiertem Rahmen im Zertifikatslehrgang unterrichten bzw. sich unterrichtend an der Ausrichtung von TTouch Online Learning Program Webinars beteiligen, sofern diese im deutschsprachigen Raum angeboten werden. TTouch Practitioner 3 können als Unterrichtsassistenz für Lehrgangsseminare eingeladen werden.

5.8 Vereinsmitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland

Weitere Mitgliedschaft ist vorausgesetzt. TTouch Practitioner 3 werden angehalten, sich aktiv an der Verbreitung und/oder Organisation der Tellington TTouch Methode zu beteiligen, die Tellington TTouch Methode nach außen zu tragen und zu repräsentieren.

5.9 Abstieg in den Rang des Practitioner 2

TTouch Practitioner 3 können in den Rang des Practitioner 2 zurück gestuft werden, falls sie ihre Funktion als repräsentative und tragende Säulen des Vereins und der Tellington TTouch Methode nicht mehr ausfüllen.

6. Qualifizierung zum Practitioner für Pferde *und* für Hunde/Kleintiere

6.1 Lehrgang

Tellington TTouch® Practitioner für Pferde, die sich als Tellington TTouch® Coaches für Hunde qualifizieren wollen, müssen an mindestens vier einwöchigen Seminaren für Hunde und Kleintiere teilnehmen. Wenn sie sich als Tellington TTouch® Practitioner 1 für Hunde qualifizieren wollen, müssen an mindestens sechs einwöchigen Seminaren für Hunde und Kleintiere teilnehmen.

6.2 Lehrgangskosten

Tellington TTouch® Practitioner für Pferde, die sich als Tellington TTouch® Practitioner für Hunde/Kleintiere qualifizieren wollen, müssen Training 1-5 normal bezahlen und können das Training 6 kostenlos besuchen.

Diese Regelung gilt ab dem Abschluss des Lehrgangs zum Practitioner 1 für Pferde.

6.3 Aufrechterhaltung des Practitioner-Status

Die unter Punkt 9. Fortbildungsverpflichtung aufgeführten Regeln gelten sowohl für Tellington TTouch® Practitioner für Pferde als auch für Tellington TTouch® Practitioner für Hunde. Deren beider Regeln sind einzuhalten.

6.4 Aufstieg in einen höheren Rang

Es ist den Lehrgangsregeln der jeweiligen Tierart Folge zu leisten.

7. Mentor*innen-Programm

7.1 Was ist eine Mentorin³?

Im Tellington TTouch® -Lehrgangsprogramm stellen sich fertige Practitioner als Mentor*innen für Lernende zur Verfügung. Sie übernehmen die Aufgabe zu beraten, zuzuhören, Vorbild zu sein, zur Seite zu stehen während des Lehrgangs. Mentor*innen können ein Rollenmodell und Beraterin bzw. Berater sein, sowohl in Bezug auf den Lernprozess als auch auf die berufliche Umsetzung. Diese Beziehung ist oft für Beide sehr wertvoll und bringt schöne neue Erfahrungen.

7.2 Das Tellington TTouch® -Mentor-Programm

Die Lehrgangs-Teilnehmenden werden eingeladen, einen Wunsch zu einer Mentorin zu äußern und diesen mit der Lehrgangsleitung zu besprechen. Mentor*innen sollen in der Tellington TTouch® -Arbeit erfahren, weitergebildet und aktiv sein und werden ihre Unterstützung in technischen, grundsätzlichen oder in Fragen der Tellington TTouch® -Philosophie geben. Bei der Auswahl (anhand der Practitionerliste des Vereins, Assistent*innen der Lehrgang) werden berücksichtigt: geographische Nähe, Interessen, Vorerfahrungen, Trainingsmethoden.

7.3 Verpflichtungen der Auszubildenden

Das Herstellen der Kontakte ist Aufgabe der Lehrgangs-Teilnehmenden. Im Allgemeinen finden die Kontakte per Telefon oder Email statt.

Die Auszubildenden sollen ihre Helferinnen nicht überbeanspruchen: 1-2 Stunden im Monat sind das vorgesehene Maß. Falls darüber hinaus noch Hilfe beansprucht wird, ist es möglich, dies über die Bezahlung des Practitioners für die Arbeitsstunde auszugleichen.

7.4 Verpflichtungen der Mentor*innen

Tellington TTouch® -Practitioner, die sich als Mentorin zur Verfügung stellen, gehen eine erhebliche Verpflichtung ein: Sie bekunden ihre Bereitschaft, über zwei oder drei Jahre Zeit, Energie, und Wissen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgabe einer Mentorin zu übernehmen bedeutet, die Bereitschaft zu haben, einen Menschen auf seinem Weg zu begleiten, in seiner Entwicklung zu fördern.

³ Da unsere Mentorinnen überwiegend Frauen sind, wird in dem vorliegenden Text vielfach das generische Femininum benützt. Selbstverständlich sind männliche Mentoren ebenso willkommen und angesprochen.

Die Erreichbarkeit per Telefon und/oder Email ist Bedingung. Der zeitliche Aufwand beträgt etwa ein bis zwei Stunden im Monat.

Beantwortung von Fragen:

Zur Arbeit mit Tieren, ihren Tierhalter/innen, oder zur Arbeit mit Tierschutztieren. zum Verständnis der Tellington TTouch® -Philosophie und den Prinzipien der Arbeit zu Details und Zusammenhängen aus TTouch® und Bodenarbeit; Reiterliche Fragen nach Kompetenz.

Beratung bezüglich der Fallbeispiele:

Viermal während des Trainings werden von den Auszubildenden Fallbeispiele erwartet. Die Ausgestaltung dieser Fallbeispiele soll mit der Mentorin besprochen werden. Sie berät und unterstützt bei der Entwicklung der Fallbeispiele, schlägt Änderungen und Ergänzungen vor, ohne dem Verfasser/der Verfasserin die Verantwortung oder die tatsächliche Arbeit an den Fallbeispielen abzunehmen (im Interesse der Auszubildenden). Die Fallbeispiele sollen vor Abgabe mit der Mentorin durchgesehen werden. Diese gibt eine kurze Rückmeldung für die Lehrgangsbildung ab. Dazu kann ein Formular angefordert werden.

Die Mentor*innen beteiligen sich an diesem Programm auch, um neue Erfahrungen zu sammeln, ihr Wissen zu vertiefen und ihre „Werkzeugkiste“ zu vervollständigen. Tellington TTouch® - Arbeit ist gekennzeichnet durch einen anhaltenden Lernprozess. Deshalb kann man nicht erwarten, dass ein*e Berater*in auf jede Frage eine Antwort hat. Jeder Mentor wird mit Freude an der Entwicklung der Arbeitsprozesse mit Einzeltieren und ihren Tierhalter*innen arbeiten, gegebenenfalls auch Kontakte mit anderen Practitioner herstellen, die Erfahrungen in Spezialbereichen anzubieten haben.

8. Fallbeispiele

8.1 Sinn der Fallbeispiele

Fallbeispiele sind einzureichen:

- um sicherzustellen, dass Lehrgangsteilnehmende zwischen den einzelnen Lehrgangabschnitten praktische Erfahrung in der Arbeit sammeln
- um ein nützliches und professionelles Aufzeichnungssystem zu erarbeiten,
- um den Instruktorinnen Einblick in die Arbeit der Teilnehmenden zu geben, über die Notwendigkeit weiterer Hilfestellung zu leisten, für die Klarstellung von Lehrinhalten.

8.2 Abgabeschema für die Fallbeispiele

Insgesamt sind siebzehn Fallbeispiele über Equiden nach folgendem Schema einzureichen:

Zum 2. Lehrgangs-Modul ein Fallbeispiel
Zum 3. Lehrgangs-Modul - fünf Fallbeispiele
Zum 4. Lehrgangs-Modul - fünf Fallbeispiele, davon mindestens zwei über Tiere mit ihren Reiter*innen oder Halter*innen und mindestens zwei, die mehrere Sitzungen umfasst haben.

Zum 5. Lehrgangs-Modul - vier Fallbeispiele über Pferde/Equiden mit ihren Reiter*innen oder Halter*innen und mindestens drei über mehrere Sitzungen.

Die vollständige Abgabe von 15 Fallbeispielen ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung zum Coach.

8.3 Empfehlungen für das Verfassen von Fallbeispielen

In den Lehrgangmodulen wird ein „mitwachsendes Formular“ zur Verfügung gestellt, das Sie zum Erstellen der Fallbeispiele benutzen dürfen aber nicht müssen. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um ein Deckblatt mit Inhaltsangabe entsprechend der folgenden Vorgabe (eine Vorlage kann angefordert werden):

Name und Adresse des Practitioners/Coaches/Auszubildenden

Datum und Anlass des Einreichens der Fallbeispiele (z.B. 10/ 2013, mein 3.Lehrgang des TTouch Trainings Deutschland)

Fallbeispiel Nr.: „Tierart“ "Name des Tieres" "Problem"

Beispiel: Fallbeispiel 1, Hund "Max" – bellt und ist unausgeglichen

8.4 Inhalt der Fallbeispiele

Angaben zum Tier und dem Tierhalter: incl. Vorgeschichte des Pferdes, ev. Foto

Tellington TTouch.- Arbeit: Beschreibung der einzelnen Lektionen, Überlegungen dazu, Reaktion des Tieres; Was wurde dem Tierhalter gezeigt für weitere Arbeit? Einsatz von Equipment zum Reiten.

Ergebnis -Bericht über die Rückmeldung

Jede Fallgeschichte soll einen Bericht über die Rückmeldung der Tierhalter*in nach Ablauf von mindestens ein bis zwei Wochen beinhalten. Es empfiehlt sich, die Tierhalter*innen um eine schriftliche Rückmeldung zu bitten, oder beim Besuch darauf vorzubereiten, dass man nach einer gewissen Zeit anrufen und sich erkundigen wird.

Persönliche Kommentare, z.B. was habe ich daraus gelernt. Wie war die Zusammenarbeit mit dem Tierhalter?

Die Länge der Fallbeispiele:

Ist abhängig von der einzelnen Fallgeschichte. Manche Fälle sind mit einer Begegnung erledigt, andere ziehen sich über viele Sitzungen. Ein Fallbeispiel, getippt, ist zwischen einer und vier DIN A 4 Seiten lang.

Form der Fallbeispiele und Einreichen:

Es ist für das Lesen der Fälle notwendig, dass die Geschichten getippt oder gedruckt sind.

Die Fallbeispiele werden als Datei per Email oder auf einem Speichermedium abgegeben. Müssen sie noch gelesen werden, sind sie außerdem in gedruckter Form einzureichen. Gerne können Auszubildende *zusätzlich* zu den Fallbeispielen über Pferde von Erfahrungen bei der Anwendung des TTouch® an Menschen und/oder Kleintiere berichten.

9. Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland

Nach Abschluss können zertifizierte Tellington TTouch Coaches auf der Vereinsliste geführt werden. Die Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland berechtigt zu:

Dem kostenlosen Erhalt des gedruckten „Tellington *Magazin*“ (in deutscher Sprache) alle drei Monate

Einem Rabatt beim Kauf des Zubehörs im Tellington TTouch Shop

Der Aufnahme in die Vereinsliste, die vom Tellington TTouch® - Büro zusammen mit anderen Informationsmaterialien versandt wird

Der Empfehlung durch das Tellington TTouch® Büro

Einer Teilnahme am regen Erfahrungsaustausch der Practitioner über verschiedene Foren

Beantragung von Unterstützung für Messe-Aktivitäten

Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins

Preisgestaltung Tellington TTouch Verein Deutschland

Entsprechend der Gebührenordnung des Tellington TTouch Vereins Deutschland, zur Zeit:

100 € Tellington TTouch Coach für Pferde/Hunde

100 € Tellington TTouch Practitioner Pferd P0

125 € Tellington TTouch Lehrer (Practitioner) P1

150 € Tellington TTouch Lehrer P2

175 € Tellington TTouch Lehrer P3

In diesem Beitrag inbegriffen ist ein Abonnement des Tellington Magazin.

Eine Mitgliedschaft für Pferde *und* Kleintiere kostet 50 € zum Beitrag mit dem höheren Rang dazu.

Eine 2. Mitgliedschaft in einem anderen Land ist für 50 € möglich. Bei einem Beitritt im laufenden Jahr wird der Beitrag anteilig verrechnet.

Die Beiträge werden über Einzugsermächtigungen beglichen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um Nachricht. Der Name wird auf der Liste geführt, sobald die Einzugsermächtigung vorliegt.

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist zum Ende des laufenden Geschäftsjahres möglich und dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Fördermitgliedschaften

Vereinsfreunde bezahlen mindestens 50 EUR, das gilt für alle die keine Lehrer/Coachs der Tellington Methode sind und die den Verein trotzdem unterstützen wollen.

10. Fortbildungsverpflichtung

Alle Lehrer und Lehrerinnen der Tellington Methode müssen sich regelmäßig weiterbilden, um auf dem neuesten Stand der Entwicklung unserer Arbeit zu sein.

Fortbildungspunkte sind zu addieren und vollständig der zuständigen Stelle des Vereins einzureichen. Der Stand der Weiterbildung wird auf der Practitionerliste für Kunden offen gelegt.

Tellington TTouch® Practitioner für Hunde und Pferde müssen die Regeln für beide Zertifikate beachten.

11. Weiterbildungsregeln

Die Weiterbildungsregeln sind nach dem jeweils aktuellen Stand einzuhalten. Derzeit ist der Stand folgender:

Punkte System für Practitioner

Nach den Regeln mit Inkrafttreten vom 1.2.2013 gilt für Practitioner ein Punktesystem, um den Stand der Weiterbildung auszudrücken. In den jeweils vorangegangenen zwei Jahren sind 36 Weiterbildungspunkte zu erwerben.

Diese Punkte können folgendermaßen erworben werden:

Teilnahme an einem Advanced Training der Tellington Methode ⁴	pro Tag	12 Punkte
Teilnahme oder Assistenz an einem Lehrgangs-Modul ¹	pro Tag	6 Punkte
Assistenz oder Teilnahme an einem Tellington-Seminar einer Instruktorin ¹	pro Tag	6 Punkte
Assistenz, Teilnahme oder gemeinsames Unterrichten an einem Seminar eines Practitioners ¹ , der/die fortgebildet ist und mit der man nicht regelmäßig zusammen arbeitet.	pro Tag	4 Punkte
Teilnahme an Tellington Seminaren der anderen Tierart oder TTouch for You kann max. über den Zeitraum von zwei Jahren mit der gleichen Punktzahl angerechnet werden wie oben. Danach muss eine Weiterbildung im Rahmen der „eigenen“ Tierart stattfinden.		
Assistenz oder Teilnahme an einem Seminar eines Practitioners, der/die der Gilde angehört und die Tellington-Methode mit den Themen kombiniert unterrichtet: Tierkommunikation, Connected Riding, Clicker Training.	pro Tag	4 Punkte
1/3 aller Fortbildungspunkte insgesamt kann außerdem durch folgende Aktivitäten erworben werden:		
Teilnahme an einer fachspezifischen und/oder erwachsenenbildnerischen Weiterbildung ²	pro Tag	3 Punkte
pro Messetag im Auftrag der Verbreitung der Tellington Methode, bzw. Vortrag (oder Demo)	pro Messetag	3 Punkte
Veröffentlichungen von Fachartikel zur Tellington Methode	mindestens 5000 Zeichen	2 Punkte
Andere Öffentlichkeitsarbeit in Rücksprache mit der Gilde, Vorträge, Webinare, Regionaltreffen		

Einmal in vier Jahren müssen die Weiterbildungspunkte durch den Besuch eines Advanced Trainings erworben werden.

Weiterbildung für Tellington TTouch Coaches für Pferde

Tellington TTouch Coaches müssen sich weiterbilden, indem sie jährlich einen zweitägigen Wochenendkurs bei einem Practitioner 2 oder höher assistieren oder an weiteren Aus- und Weiterbildungsmodulen teilnehmen.

Übererfüllen der Weiterbildungs-Erwartungen

ist willkommen, kann aber nicht auf die Folgejahre angerechnet werden.

Versäumnis der Weiterbildungspflicht

⁴ der Tierart in der man ausgebildet ist

¹² Die Anerkennung von fachfremden Weiterbildungen ist mit dem Vereinsbüro abzuklären.

1

1

2

Konnte in einem Zeitraum von zwei Jahren oder mehr der Weiterbildungspflicht nicht nachgekommen werden, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Vereinsleitung, um die Wiederaufnahme der Weiterbildung abzusprechen.

Der Weiterbildungsstatus wird auf der Internetseite veröffentlicht. Abhängig davon, wie lange der nicht weitergebildete Zustand bestand, sind 36 Weiterbildungspunkte zu sammeln, darunter ist die Teilnahme an einem Advanced Training nachzuweisen und/oder die Teilnahme (statt Assistenz) an Lehrgangs-Modulen zu 50% zu bezahlen.

12. Teilnahme /Assistenz an Tellington TTouch® Lehrgängen

11.1 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Coach

Teilnahme als Zuhörer*in oder Helfer*in für kleine organisatorische Aufgaben an anderen Tellington TTouch® Lehrgangs-Modulen für Pferde ist möglich, sofern dies aus Platzgründen und anderen Überlegungen seitens der Organisation geleistet werden kann. Diese Anwesenheit bei zusätzlichen Lehrgangs-Modulen zählt nicht als Teilnahme an dem eigenen Lehrgang, sofern es sich hier nicht um das erforderliche Nachholen eines Seminars handelt.

11.2 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner

An einem Lehrgangs-Modul können Practitioner aller Ränge auf unterschiedliche Weise teilnehmen: Je nach Verfügbarkeit freier Plätze und anderer Überlegungen können sie an solchen Seminaren als Zuhörer*innen teilnehmen oder werden gebeten, in einem festzulegendem Umfang zu assistieren. Die folgenden Unterscheidungen in den Tätigkeiten im Rahmen einer Assistenz geben nicht einen erworbenen "Rang" wieder, sondern legen die Pflichten fest, die auf einem bestimmten Training zu übernehmen sind:

(Normale) Assistenten geben Unterstützung in organisatorischer/allgemeiner Hinsicht, so können sie zum Beispiel Zubehör verkaufen, Besorgungen machen, organisatorische Tätigkeiten übernehmen.

Lehrassistenten übernehmen während des Seminars eine unterstützende, lehrende Rolle.

Practitioner aller Ränge, die an einer Assistenz oder Teilnahme an Tellington TTouch® Lehrgangsmodule für Pferde interessiert sind, können dies gegenüber der Lehrgangsorganisation bekunden.